

Grundschüler füllen Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder

Schulfach Nächstenliebe

LOCHHAUSEN Insgesamt 230 liebevoll verpackte Geschenkpakete mit roten und blauen Schleifen stapelten sich an den vergangenen zwei Montagen im Pfarrhof von St. Lukas am Westkreuz. An Heilig Abend sollen die Päckchen Kindern aus dem Stadtteil eine Freude bereiten, bei denen nicht so viel unter dem Baum liegt, weil ihre Eltern bedürftig sind.

Die Grundschule am Schubinweg setzte die Aktion „Weihnachtspäckchen für die Aubinger Tafel“ in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in die Tat um.

Sieglinde Radl, Organisatorin und Klassenlehrerin der 2b, ist begeistert, mit wie viel Engagement

die „gesamte Schulfami-

lie“ bei dem Projekt auch dieses Mal wieder mitgemacht hat. Kinder, Eltern, das gesamte Kollegium – alle steuerten etwas bei.

Bereits rund um das Fest des Heiligen St. Martin wurde die Situation von Menschen, die in einem reichen Land wie Deutschland in Armut leben, im Unterricht thematisiert. Bei den 202 Schülern der Grundschule am Schubinweg kam die Botschaft an: „Wir wollen Kindern helfen, denen es nicht so gut geht wie uns und die sich nicht so viel kaufen können.“

Verschenkt wird natürlich nur, was den

Kindern selbst gut

gefällt – oder den älteren Geschwistern: „Wir haben unsere große Schwester gefragt, über was sie sich freuen würde.“

Auch die Erwachsenen wurden bei der Aktion nicht vergessen: Elf Kisten mit Grundnahrungsmitteln und Kaffee und zwei Kisten mit Hygieneartikeln füllten die Eltern der Grundschüler auf.

„Letzte Woche war ein Mädchen da, deren Augen haben richtig gestrahlt, als sie ihr Päckchen bekommen hat.“

Erlebnisse wie diese, sagt Sieglinde Radl, machen einfach Freude. „Das ist auch wie ein Geschenk.“

bsw



Projektleiterin Sieglinde Radl (hintere Reihe rechts) verteilte mit Schülern und Eltern der Grundschule am Schubinweg Geschenke bei der Münchner Tafel am Westkreuz.

Foto: bsw